

## SARAH BÖCKELBERGER HOLT ÖM BRONZE

Mit insgesamt 9 FechterInnen reiste der KAC nach Regau/OÖ zu den Österr. Jugendmeisterschaften im Fechten. Gleich im ersten Bewerb Damendegen C erkämpfte Sarah Böckelberger sensationell Bronze. Im Mannschaftsbewerb Damendegen B landeten die KAC Girls Carina Mairitsch, Sarah Böckelberger und Shari Mae Naumann auf Rang 4, wobei Bronze knapp mit 44:45 gegen Vorarlberg verloren wurde.

Nach der Bronzemedaille von Sarah Böckelberger war man gespannt auf das Abschneiden von Shari Mae Naumann und Carina Mairitsch im Damendegen B. Beide erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen: Shari kam mit einem Sieg gegen die frisch gebackene Florett-Jugendmeisterin



Ann-Katrin Trippold ins Ber-Finale, während Carina beinahe eine Überraschung gelang, indem sie gegen die Mitfavoritin Theresa Wakonig aus Graz im Kampf um Bronze knapp mit 13:14 unterlag. Fazit sind die Ränge 6 (Mairitsch) und 8 (Naumann), mit denen man durchaus zufrieden sein kann.



## SANDRA GEWINNT DEN MESSEPOKAL

Super in Form zeigte sich Sandra Kleinberger im Florettbewerb des Messepokals in Graz. Als Nr. 1 gesetzt besiegte sie im Finale die Holländerin Else NOE mit 15:7. Die Trainingslager in Ungarn und Deutschland haben sich bezahlt gemacht.



## KATHI SCHAFFT DIE QUALI

Beim European Cadet Circuit im Degen in Mödling (171 StarterInnen), wuchs Katharina Schmedler über sich hinaus und schaffte die Quali für die Kad-EM im März 2012 in Porec/Slo und die Kad-WM 2012 in Moskau. Die KAClerin wirkte wie ausgewechselt, focht von der Vorrunde an sehr diszipliniert und hielt die taktischen Vorgaben von Trainer Karl Robatsch „eisern“ ein. Der Lohn: 5 Siege und 1 Niederlage, sie wurde damit als 25. gesetzt und schaffte das KO in den Hauptbewerb der besten 64 FechterInnen. Mit Lukas Puchacher (in Ankara) hat der KAC nunmehr zwei FechterInnen, welche die Qualifikation bereits geschafft haben.

Beim ÖRL Turnier in Felkirch schoss Kathi den Vogel ab. Als jüngste schaffte sie den Sprung ins Finale und wurde sehr gute 8. Da musste schon die mehrfache Staatsmeisterin Drolli Tanzmeister anrücken, um den KAC-Jungstar zu stoppen.



## LUKAS PUCHACHER

führt die ÖRL der Kadetten im Degen an

Mit einem Doppelsieg der Niederländer (Zoa DeWijn vor Tom Bontes) endete das erste zum European Cadet Circuit zählende Degenturnier dieser Saison in Ankara. Bester Österreicher in diesem Feld (44 Fechter aus 7 Nationen) wurde Lukas Puchacher auf Rang 7, gefolgt von Justus Königswieser mit Rang 10. Es ist dies das erste Finalergebnis des KAC-Youngsters bei einem „European Cadet Circuit“, womit er auch die Führung in der ÖRL übernahm. Viel wichtiger aber ist der Umstand, dass sich Lukas damit eine Quali für die Kad-EM und Kad-WM sicherte.



## KATHARINA SCHMEDLER GEWINNT IN MÜNCHEN

Die Offenen Oberbayrischen Meisterschaften im Degen, Kadetten, gingen an Katharina Schmedler vom KAC. Ein Turnier, welches die 14-jährige nicht so schnell vergessen wird. Es gab Chaos pur in München.



# PUCHACHER „GOLDSPIELE“ IN GRAZ

**DIE CRÈME DE LA CRÈME DER ÖSTERREICHISCHEN FECHTSZENE TRAF SICH BEI DEN ÖSTERREICHISCHEN KADETTEN-MEISTERSCHAFTEN IN ALLEN WAFFEN IN GRAZ.**



**M**it dabei mit dem Degen der KAC, wobei die Meisterschaften durch die Geschwister Lukas + Laura Puchacher zu wahren „Goldspielen“ für den KAC wurden. Außerdem mit dabei Katharina Schmedler und Carina Mairitsch, die den 5. bzw. 23. Rang belegten. Mit der Mannschaft (Laura Puchacher, Katharina Schmedler und Carina Mairitsch), holte der KAC Bronze.

Mit großen Erwartungen reiste der KAC nach Graz an. Laura Puchacher hatte ihren Degen-Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen und Bruder Lukas sowie Katharina Schmedler traute man durchaus „Stockerplätze“ zu. Im Herrendegen ging es zuerst auf die Planche. Lukas Puchacher gewann alle Gefechte und wurde als Nr. 3 für den Hauptbewerb gesetzt. Zuerst hatte Lukas ein Freilos, danach wartete der Wiener Max Leininger-Westerburg auf ihn. Lukas bewies blendende Form, traf den Wiener nach Belieben und siegte deutlich mit 15:2. Im Viertelfinale musste er gegen den Linzer Paul Silye antreten, der zwar zähen Widerstand leistete, aber doch mit 15:10 unter die Dusche geschickt wurde. Im Halbfinale hatte Lukas gegen Raphael Schreiner vom ausrichtenden STLFC Graz einen harten Stand, wollten doch die heimischen ihren Raphael als Sieger sehen und puschten ihn gewaltig. Lukas behielt aber die Nerven und sorgte mit Fortdauer des Gefechtes für einen sicheren 15:11 Sieg. Nun ging es ans „Eingemachte“. Im Finale wartete Freund Lukas Knechtl vom UWK Graz, der auf seinem Weg ins

Finale in bestechender Form focht und den absoluten Favoriten Max Schober aus Linz sowie den Titelverteidiger aus dem Vorjahr, David Haslinger, eliminiert hatte. Lukas vom KAC geriet in diesem Fight zweimal mit drei Treffern in den Rückstand. Er ließ sich aber nicht beirren, holte jedesmal auf und zog so Lukas Knechtl den Nerv. Letztlich stand es 14:14. Man hätte in der Halle eine Nadel fallen hören, es knisterte vor lauter Spannung, die beiden Youngsters belauerten sich, Lukas Knechtl setzte zu einem seiner gefürchteten langen Angriffe an, der KAC-Lukas wich zurück, parierte und setzte eine herrliche Riposte zu seinem ersten Österreichischen Meistertitel.

Parallel zu Lukas hatte sich inzwischen auch Schwester Laura Puchacher mit dem Degen auf den Weg gemacht. Auch sie gewann alle ihre Vorrundengefechte und wurde im Hauptbewerb als Nr. 1 gesetzt. Als Titelverteidigerin stand sie enorm unter Druck. Nach einem Freilos legte sie Maria Fassbender aus Wien mit 15:2 von der Bahn. Danach musste Julia Walter aus Graz mit 15:6 daran glauben. Im Halbfinale wurde Maria Krankel (FUM), die zuvor Katharina Schmedler (KAC) in einem spannenden Kampf mit 15:14 niedergewungen hatte, mit einem 15:6 unter die Dusche geschickt. Im Finale stand Laura einmal mehr Paula Schmidl aus Linz gegenüber, gegen die sie schon bei den Juniorenmeisterschaften nur äußerst knapp mit 15:14 hatte gewinnen können. Auch diesmal stand es 14:14, im KAC Lager hoffte man natürlich auf einen weiteren Titel, den sich Laura mit einer herrlichen Konterattacke auch diesmal holte. Für sie ÖM-Titel Nummer 6. Eine super Leistung, beide Titel aus dem Vorjahr, sowohl bei den Kadetten wie auch bei den Junioren, wurden verteidigt.

Im Mannschaftsbewerb der Damen war der KAC als Nummer 1 gesetzt und musste nach einem Freilos gegen die FU Linz antreten. Laura Puchacher übernahm im letzten Gefecht einen 35:40 Rückstand. Sie holte Treffer um Treffer auf, unterlag aber letztlich mit 44:45. Der Kampf um Platz 3 wurde gegen Balmung Wien mit 45:37 gewonnen. Fazit: Bronze. Schade, dass der Kärntner Landesfechtverband mit seinem hochdotierten

Leistungsmodell die Leistungen der KAC FechterInnen nicht entsprechend unterstützt. „Wir hatten im Vorjahr zwei Staatsmeistertitel und zwei Österr. Meistertitel, in diesem Jahr wieder 3 Österr. Meistertitel (die Staatsmeisterschaften stehen noch aus), der KAC erhält „nichts“. Der LM-Stützpunkt SZTK vermag dem KAC bei weitem nicht das Wasser zu reichen (in Graz beste Platzierung Rang 7), sahnt dabei aber voll ab. Der Degen-LM-Stützpunkt in Treibach war weder in Linz bei den Juniorenmeisterschaften noch in Graz bei den Kadetten-Meisterschaften. Diese Politik ist nicht zu verstehen, die Abteilung Sport des Landes ist gefordert, hier für Ordnung zu sorgen.

**Ergebnisse HD:** 1. Lukas Puchacher (KAC), 2. Lukas Knechtl (UWK), 3. Raphael Schreiner (STLFC) und David Haslinger (FUL), 19. Manuel Hauke (Spittel), 23. Roman Jaritz (SZTK).

**Ergebnisse DD:** 1. Laura Puchacher (KAC), 2. Paula Schmidl (OÖLFK), 3. Aurelia Kathan (Feldkirch) und Maria Kränkel (FUM), 5. Katharina Schmedler (KAC), 10. Ann-Kathrin Trippold (SZTK), 23. Carina Mairitsch (KAC).

**Ergebnisse DD Mannschaft:** 1. FU Linz, 2. UWK Graz, 3. KAC.

## 2 KACLER BEI DER WM IN CATANIA DABEI

Von 8. bis 17. Oktober fanden die diesjährigen Fecht-Weltmeisterschaften in Catania/Sizilien statt. Als einzige Kärntner Fechterin ist Sandra Kleinberger mit dem Florett dabei. Die HSZ-Soldatin kann mit einer entsprechenden Leistung den Grundstein für die Olympia-Qual legen. Sozusagen in „letzter Minute“ wurde Diplomfechtmeister Mag. Karl Robatsch vom KAC als Delegationsleiter mit an „Bord“ genommen. Sandra focht eine super Vorrunde und kam in den Hauptbewerb der +64. Hier unterlag sie der Französin Guyart.



## GOLD FÜR SANDRA

**GOLD** und damit Staatsmeistertitel Nr. 7 holte Sandra Kleinberger mit dem Florett in Salzburg. Sie zeigte damit, dass sie ihre Verletzung der letzten Monate (Tennisarm) wohl überwunden hat. Mit Silber + Bronze standen zwei weitere ehemalige KAC-Fechterinnen, Olivia Wohlgemuth und Katrin Genser, auf dem Treppchen. Für den KAC war es die 14. „Goldene“ bei Staatsmeisterschaften und die 43. Staatsmeisterschaftsmedaille insgesamt. Sandra focht von der Vorrunde an sehr überzeugend.

Sie gewann alle ihre Vorrundengefechte und wurde als Nr. 3 des Turniers gesetzt. Nach einem Freilos besiegte sie im Achtelfinale Barbara Ulmann (Wien) mit 15:4, schickte im Viertelfinale Martina Genser (FUM) mit 15:5 unter die Dusche. Im Halbfinale besiegte sie Katrin Genser (FUM) mit 15:10 und holte sich mit dem gleichen Ergebnis gegen Olivia Wohlgemuth ihren 7. Staatsmeistertitel.

**ÖSTM LINZ:** „Doppelbronze für den KAC“ Gleich zweimal Bronze gab es für den KAC bei den Degen-Staatsmeisterschaften in Linz. Sandra Kleinberger, die erst kürzlich Staatsmeisterin mit dem Florett geworden ist, zeigte in Linz, dass sie auch eine gute Degenfechterin geworden wäre und holte mit Bronze einen Platz auf dem Stockerl. KAC Jungstar Laura Puchacher, die vor kurzem Österreichische Degenmeisterin bei den Juniorinnen und Kadettinnen wurde, erkämpfte sich auch einen Platz an der Sonne und wurde ebenfalls sensationelle 3. Im Teambewerb schrammte das KAC Damenteam an einer Medaille vorbei und wurde 4., das Herrenteam landete ebenfalls im Spitzfeld und wurde 8.

## KARL ROBATSCH 40 JAHRE AUF DER PLANCHE

Seit 40 Jahren steht er fast täglich auf der Fechtbahn, den Brettern, die für ihn die Welt bedeuten.



**S**eit 1977 lebt er fechterisch hauptsächlich für den KAC. 46 Österreichische Meistertitel haben seine Schüler in diesen Jahren mit Florett und Degen erkämpft. Sein „berühmtester“ Schüler war Sohn Marcus, der in den letzten 5 Jahren seiner Karriere in den Top 10 der Welt gefochten und mehrere Weltcupturniere gewonnen hat.

„Dabei begann alles in Passering im Jahre 1960, in einer offenen Kegelbahn mit 25 Watt Glühbirnen“ erinnert sich Karl Robatsch. Bereits 1964 kam er zum KAC, jenem Club, dem er bis heu-

te die Treue gehalten hat. 1971 gründete er mit Hans Waldner und Günther Truppe den Fechtclub Treibach, von da an musste er als Trainer arbeiten. Die staatliche Trainerprüfung und die Prüfung zum Diplomfechtmeister wurde abgelegt. „Meine ersten Österreichischen Meistertitel feierte ich mit Manfred Kanatschnig, Anke Wagner und Pauline Rainer, meinen Schülern beim FCT, danach ging es beim KAC los“, erinnert sich der Jubilar.

Viele Höhen und Tiefen hat es während seiner Trainerzeit gegeben. Derzeit befindet sich der KAC mit seinem Trainer in einem Hoch. In den letzten beiden Jahren wurden 3 Staatsmeistertitel, 2 Juniorenmeistertitel, 3 Kadetten-Meistertitel und viele EM + WM Teilnahmen erkämpft.

*Besonders liebt Mag. Karl Robatsch den Kurs mit den „Mini-Musketieren“ beim KAC*



## ÜBERRASCHENDER FECHTTTRANSFER: KATHARINA WAKONIG WECHSELT ZUM KAC

Während sich unsere FechterInnen der allgemeinen Klasse in Catania um WM-Ehren bemühen, dreht sich zuhause das Transferkarussell.

**D**ie mehrfache Österreichische Degen-Meisterin Katharina Wakonig wechselt vom UWK Graz zum KAC. Katharina studiert in Berlin und trainiert auch dort. Die freundschaftlichen Bande zum KAC (Geschwister Puchacher) gibt es schon lange und führten nun zu diesem Überraschungstransfer.

Katharina fuhr auch gleich ihre ersten Erfolg ein. Beim Berliner Marathonturnier im Damendegen gab es in der Damenwertung einen grandiosen

Sieg für die KAClerin und das Herbstturnier in Linz entschied Kathi ebenfalls für sich.

